

# Kriterienkatalog boys & books:

## 1. Informationen zum Buch

Buchtitel	Roboter träumen nicht
Autor	Lee Bacon
Umfang	329 Seiten
Originaltitel	The Last Human
Verlag	Loewe

### Kurze Inhaltsangabe

12 Jahre lang besteht das Leben von XR\_935 (und das seiner Kollegen SkD\_988 und Ceeron\_902) aus dem Verbolzen/Verdrahten/Montieren von Solaranlagen, dem Aufladen für den nächsten Tag sowie dem Anhören der Reden des SchwarmPräs1denten, die dieser täglich aus dem DigitalDom an die Roboter sendet. Diese Gleichförmigkeit ändert sich jedoch, als eine unzulässige Lebensform im Solarpark auftaucht und diese sich als ein Mensch herausstellt. Da die menschliche Rasse aber vor 30 Jahren von den Robotern eliminiert worden ist, um die Erde zu erhalten, stehen die drei Arbeitskollegen vor mehreren Herausforderungen. Zunächst müssen sie das 12-jährige Mädchen als Menschen anerkennen, dann, dass zumindest Emma als einzelner Mensch keine Bedrohung für die Zivilisation der Roboter darstellt. Durch das Nicht-Melden von Emma haben die drei Roboter einen ersten, gravierenden Verstoß gegen die Schwarm-Gebote begangen. Als sie sich dann aber entschließen, Emma auf ihren gefährlichen Weg zu einem bis dahin noch nicht näher definierten Ziel zu begleiten, überschreiten sie nicht nur örtlich gesehen die Grenzen ihrer bisherigen Lebenswelt. Auf dem Weg hin zum roten Punkt auf Emmas Landkarte geraten die vier immer wieder in gefährliche Situationen, angefangen bei der fehlenden Energieversorgung bis hin zum Verstecken vor anderen Robotern, meistern diese Situationen aber gemeinsam erfolgreich. Beim Ziel angekommen, zeigt sich jedoch, dass Emma ihnen nur einen Teil ihrer Geschichte – Leben einer Menschengemeinschaft in einem unterirdischen Bunker, Tod aller Bewohner durch eine mysteriöse Krankheit, Emma als einzige Überlebende – erzählt hat. In Wahrheit ist Emma zum Punkt auf der Landkarte aufgebrochen, um Medikamente für ihre Eltern und die anderen Erkrankten aus einem anderen Bunkerversteck zu holen; davon gibt es nämlich mehrere auf der Erde. Von dieser neuen Sicht auf die Dinge ist besonders XR\_935 zutiefst enttäuscht, sieht er doch all die Geschichten, die ihnen der Präs1dent tagtäglich über die Schlechtigkeit der Menschen erzählt hat, bestätigt. Nachdem aber Emma ihn gemeinsam mit den anderen Robotern vor dem Ertrinken und damit vor der Funktionsuntüchtigkeit gerettet hat, ist sein Vertrauen wiederhergestellt, sodass er – wie auch SkD\_988 und Ceeron\_902 – bereit ist, das Leben von Emma vor dem Angriff der VollstreckungsBots und dem Vernichtungsurteil des Schwarms zu schützen. Dadurch, dass XR\_935 sich Zugriff auf die Dateien des Präs1denten verschafft und in diesen einen geheim gehaltenen Ordner mit den guten Seiten der Menschen findet, diesen an den Schwarm schickt, entscheidet sich dieser dafür, Emma nicht zu töten. Emma kann so an die Medikamente für ihre Eltern gelangen, diese und auch die anderen Bunkerbewohner retten und es bricht ein neues Zeitalter im Zusammenleben von Menschen und Robotern an.

## 2. Subjektive Bewertung (Spontanbewertung; in Skizzenform)

Ich muss eingestehen, dass ich das Lesen dieses Buches lange vor mir hergeschoben habe, dachte ich doch, dass diese Roboterwelt so gar nichts für mich wäre. Das hat sich beim Lesen aber recht schnell geändert, auch weil die drei Roboter wirklich originelle und liebenswürdige Figuren sind und die Geschichte sehr spannend erzählt wird und aktuell ist, ohne aber belehrend zu sein.

Bezüglich des Themas, welches als herausfordernd (nicht überfordernd!) für die kindlichen Leser\*innen bewertet werden muss, ist die Art und Weise der Themenbehandlung entscheidend. So gelingt die thematische Adaption v.a. dadurch, dass keine Brutalitäten bezüglich der Eliminierung der Menschen durch die Roboter dargestellt werden, auch wenn von Emma die Formulierung des Abschlachtens genutzt wird. In Hinblick auf die Vergehen der Menschen, die aus der Sicht der Roboter zwangsläufig zu deren Vernichtung führen mussten, ist Vergleichbares festzustellen, werden diese doch anhand von Beispielen aus dem Alltagsleben der Menschen veranschaulicht. Die Frage nach der Zumutbarkeit, das zeigt dieses Buch sehr schön, darf also nicht nur die inhaltlich-thematische Seite betrachten, sondern muss auch hinterfragen, wie von „unzumutbaren“ Inhalten erzählt wird. Und hier kann man durchaus von einer kindgerechten Darstellung sprechen.

Überzeugen kann das Buch aber auch durch einen hohen Grad an Spannung. Diese wird zunächst durch die Erzählerwahl erreicht, wird doch die Geschichte aus der Sicht von XR\_935 erzählt und dies personal bzw. erlebend. Die Leser\*innen nehmen das Geschehen aus der beschränkten Perspektive des Roboters wahr und erfahren so beispielsweise gemeinsam mit ihm erst nach und nach die vollständige Geschichte von Emma oder decken gemeinsam mit ihm die Manipulation des Präsidents auf. Zur Spannung tragen aber auch die verschiedenen Bewährungsproben für die vier Protagonisten bei.

Besonders ist das Buch darüber hinaus aber auch in Hinblick auf seine formale Gestaltung. So findet die Kapitelnummerierung beispielsweise (und passenderweise) im Binärsystem statt, werden Übersetzungen / Erklärungen der Menschenbegriffe fett gedruckt oder die Gedanken von SkD\_988 mittels Emojis dargestellt (SkD\_988 kann nicht sprechen.). Letzteres ist besonders witzig, wird man als Leser\*in doch zu einer Übersetzung aufgefordert. Über die erfindungsreiche Bildsprache kann man oftmals sehr staunen (in der Regel findet eine Übersetzung durch die anderen Roboter oder Emma statt) und dies wird der anvisierten Leserschaft vermutlich genauso gehen. Was sich mir allerdings nicht erschlossen hat, ist der Grund für die Schreibung verschiedener Komposita wie TagesAnsprache, VerladeBahnhof, TransportDrohne oder FamilienEinheit. Zunächst dachte ich, dass dies Abweichung von der Normgerechtigkeit mit Formulierungen aus der Roboterwelt zusammenhängt. Dann hätten aber auch andere Komposita (wie z.B. Solarpark) so geschrieben werden müssen.

Stellt sich bezüglich des Themas auf den ersten Blick die Frage nach der Überforderung von 10-Jährigen, ist dies in Hinblick auf die sprachliche Gestaltung nicht der Fall. Diese ist bezüglich des Satzbaus und der Wortwahl altersangemessen und sollte für (geübtere) Leser\*innen in diesem Alter keine Herausforderung darstellen.

„Roboter träumen nicht“ ist ein ganz besonderes Buch, welches sowohl kindliche als auch erwachsene Leser\*innen überrascht und ihnen viel Lesevergnügen bereiten kann. Dass das Ende (Speisen des Schwarms mit zurückgehaltenen Informationen mit der Folge der Einstellungs- und Verhaltensänderung) an den Ausgang des Films „Nerve“ erinnert, fällt vielleicht der / dem erwachsenen Leser\*in auf.

**Punkte subjektive Bewertung (1 - 10): 10**

## 3. Objektive Bewertung

**Übergeordnete Fragen (ohne Punkte-Bewertung): Handelt es sich um ein Buch für Jungen? Wurde das Buch vom Eichstätter Team treffend ausgewählt?**

- Gibt es einen oder mehrere kindlich-männliche oder jugendlich-männliche Protagonisten? **Nein, die Roboter besitzen kein Geschlecht und die menschliche Hauptfigur ist ein Mädchen. Das ist in diesem Fall aber gar kein Problem.**
- Spricht das Thema Jungs an? **Ja, auf jeden Fall.**
- Spricht die äußere Gestaltung/das Cover Jungs an? **Ja**

**Allgemeine Kategorien**

**Thema**

**Punkte (1-10): 10**

- Wecken Themen und Motive das Interesse des Lesers? **Ja**
- Sind die Themen des Buches dem Genre bzw. den Genres angemessen? **Ja**
- Hat das Buch einen klaren thematischen Fokus? (Stichworte: Überfrachtung, Komplexität, zu viel Vorwissen voraussetzend...) **Ja**
- **Zeigt das Thema einen Bezug zur Lebenswelt der Leser\*innen? Ja, teilen wir uns doch eine gemeinsame Welt (Kinder und Erwachsene).**

**Handlung (1-10 Punkte)**

**Punkte (1-10): 10**

- Ist die Handlung im Hinblick auf Motivierung, Aufbau und Wendungen stimmig? **Ja**
- Ist ein tragfähiger Spannungsbogen vorhanden? **Ja, gelingt v.a. auch durch die Paradoxien, die sich für XR\_935 ergeben.**
- Setzt die Spannung zu Beginn ein? **Ja. Erster Satz: „Ohne Menschen ist die Welt so viel besser dran.“ Dieser provoziert und verlangt nach einer Erklärung und stellt somit eine Aufforderung zum Weiterlesen dar.**
- Ist die Handlungsführung klar? **Ja**
- Gibt es eine (dem Alter und der Kompetenz der Leser) angemessene Zahl an Handlungssträngen? **Ja. Es wird chronologisch erzählt. Die Geschichten Emmas über das Weiterleben der Menschen werden deutlich als eingebettete Erzählungen markiert (auch durch den Fettdruck).**
- Überschreiten die Handlungsbögen Kapitelgrenzen? **Nein**
- Wird die Geschichte chronologisch / klar strukturiert erzählt? **Ja**

**Figuren (1-10 Punkte)**

**Punkte (1-10): 10**

- Hat das Buch überzeugende männliche Protagonisten, mit denen sich der Leser identifizieren kann? **Nein, die Roboter besitzen kein Geschlecht und die menschliche Hauptfigur ist ein Mädchen. Das ist in diesem Fall aber gar kein Problem, tritt Emma doch als Mensch und nicht über ihr Geschlecht definiert auf.**

- **Handelt der Protagonist vertraut? Können die Entscheidungen des Protagonisten nachvollzogen werden? Ja**
- Haben wir einen Protagonisten, der die Handlung vorantreibt und/oder der eine überzeugende (innere) Entwicklung durchmacht? Ja; das trifft sowohl auf die Roboter als auch auf Emma zu.
- Ist die Figurenkonstellation glaubhaft? Ja; sehr. Unterstützt wird das durch die „Verhandlungen“ von XR\_935 zur Auflösung der Paradoxien.
- **Handelt es sich um eine begrenzte Anzahl an Figuren und Inventar? Ja**
- Wie ist der Umgang mit Geschlechterrollen und Geschlechter-Stereotypen? Hier können bei Bedarf Anmerkungen gemacht oder Fragen formuliert werden; wir möchten bei diesem Thema keine normativen Vorgaben machen.

Dadurch, dass es für die Geschichte unerheblich ist, dass der Mensch ein Mädchen und kein Junge ist, werden gleichermaßen beide Geschlechter angesprochen. Der Ich-Erzähler ist zudem XR\_935.

#### Sprache und Stil (1-10 Punkte)

**Punkte (1-10): 10**

- **Sind Sprachstil, Vokabular und (Komplexität der) Satzkonstruktion der Zielgruppe angemessen? Ja**
  - **Satzbau** Einfach gehalten; hängt auch mit der Erzählerwahl zusammen. (Das ist sehr gelungen.)
  - **Wortschatz** In der Regel voraussetzungsfrei; bestimmte Computertermini können aus dem Kontext erschlossen (oder auch überlesen) werden.
  - **Sprachliche Bilder** Sehr gelungen ist die Bildsprache von SkD\_988. Darüber hinaus überzeugen aber auch die (menschlichen) Redewendungen, die Ceeron\_902 gerne benutzt, und die diesbezüglichen Roboter-Pendants von Emma.
  - **LIX**
- Ist die Verwendung von Kinder- oder Jugendsprache glaubhaft (sofern vorhanden)?
- Sind die Dialoge glaubhaft? Ja
- **Ist die (Komplexität der) Erzählweise dem Genre bzw. den Genres und dem Alter der Leserguppe angemessen? Ja; unbedingt.**
  - **Erzählperspektive** Erzählt wird aus der Sicht von XR\_935; wir haben also einen personalen / erlebenden Ich-Erzähler.

#### Buchgestaltung (1-10 Punkte)

**Punkte (1-10): 10**

- Weckt das Cover das Interesse der Jungs? Ja
- Wird die durch das Cover hervorgerufene Erwartung durch das Buch erfüllt? Ja
- **Ist die Strukturierung des Textes leserfreundlich? (Aufbau, Kapitellänge) Ja**
  - **Durchschnittliche Kapitellänge** Die Kapitellänge ist recht unterschiedlich und passt zum jeweiligen Inhalt. Im Durchschnitt sind es drei Seiten.
  - **Umfang des Buches** 329 Seiten; durch die kurzen Kapitel gibt es aber einen sehr schnellen Lesefortschritt.

- Wenn Bilder und/oder Illustrationen integriert sind: Machen die Bilder neugierig? Passen sie zum Text? Ja; unbedingt!
  - Unterstützung des Textverständnisses? Hilfreich sind z.B. die beschrifteten Illustrationen der Hauptfiguren, die der Geschichte vorangestellt sind.
  - Veranschaulichung von Handlungsorten, Figurenkonstellationen, etc.? Ja
- Hält der Klappentext, was er verspricht? Ja
- **Typographie**
  - Schriftart Serifenschrift
  - Schriftgröße 12 Punkt
  - Zeilenabstand 1,5-zeilig
  - Flattersatz Nein
  - Satz endet am Seitenende Nicht durchgehend.

#### 4. Gesamtbewertung

Aspekte	Punkte
Punktzahl subjektive Bewertung	10
Punkte Thema	10
Punkte Handlung	10
Punkte Figuren	10
Punkte Sprache und Stil	10
Punkte Buchgestaltung	10
<u>Gesamtpunkte</u>	<b>60</b>